

Information zu den Schulschwerpunkten der 5-jährigen Schulform

- ✓ **Informations- und Umweltmanagement**
- ✓ **Produktmarketing und Regionaltourismus**

Der Ausbildungsschwerpunkt „Informations- und Umweltmanagement“ berücksichtigt im Besonderen die aktuellen Entwicklungen in den modernen Medien- und Informationstechnologien und die zunehmende Bedeutung von Umweltthemen.

Das Bildungskonzept beinhaltet

- ✓ eine fundierte Ausbildung in den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, die immer stärker im Berufsleben und im Alltag verankert sind.
- ✓ eine stärkere Berücksichtigung von Umweltfragen und Umweltproblemen in den fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenständen.
- ✓ eine vermehrte Einbindung der schuleigenen naturwissenschaftlichen Labors (Biologie, Chemie und Biotechnologie) zur Abwicklung ökologischer Projekte.
- ✓ eine intensive Beschäftigung mit Fragen der Raumordnung, Nachhaltigkeit und sozioökonomischen Veränderungen im ländlichen Raum unter Verwendung der in der Landwirtschaft und in der Raumplanung eingesetzten geografischen Informationssysteme.

Der Ausbildungsschwerpunkt „Produktmarketing und Regionaltourismus“ berücksichtigt im Besonderen die Verbindung zwischen Landwirtschaft und Tourismus als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Regionen.

Das Bildungskonzept beinhaltet

- ✓ eine Vertiefung der Basisausbildung in den Bereichen Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln
- ✓ eine verstärkte Einbindung des schuleigenen land- und forstwirtschaftlichen Lehrbetriebes mit seinen modernen Verarbeitungsräumen, den Lehrküchen und des betriebswirtschaftlichen Zentrums mit den Übungsfirmen.
- ✓ eine praxisorientierte Ausbildung in Qualitäts-, Projekt- und Marketingmanagement mit regionaltouristischem Schwerpunkt
- ✓ eine stärkere Berücksichtigung des Wirtschaftszweiges "Ländlicher Tourismus" als Bindeglied zwischen Regionaltourismus und Landwirtschaft

In den Bereichen Information und Kommunikation, Umwelt und Tourismus hat sich mittlerweile eine Vielzahl von Berufen entwickelt. Die Schwerpunktausbildungen mit abschließender Reife- und Diplomprüfung bilden die Grundlage für facheinschlägige Berufe, weiterführende Studien, Universitäten und Fachhochschulen.

Der ländliche Raum braucht in Zukunft Menschen, die

- ✓ bestens ausgebildet sind,
- ✓ fähig sind, vernetzt zu denken,
- ✓ moderne Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen können,
- ✓ in Umweltfragen kompetente Antworten geben und Lösungen aufzeigen und
- ✓ landwirtschaftliche Produkte in höchster Qualität produzieren und vermarkten können.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiterin:

e. h. Prof.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Mag.^a Johanna Michenthaler, BEd.